

Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek – Jahresbericht für 2011
Referenten: Jürgen Oellers und Ulrike Siegmund

Übersicht

1	Personal	1
1.1	Mitarbeiter.....	1
1.2	Ehrenamtliche Mitarbeiter.....	2
1.3	Ausbildung und Praktikum	2
2	Räume und Einrichtung	2
3	Besucherstatistik.....	2
4	Archivbestände.....	3
4.1	Schriftgutübernahmen aus der Stadtverwaltung.....	3
4.2	Sammlungsbestände.....	3
4.3	Erschließungsarbeiten; Konservierung und Restaurierung	3
5	Bodenseebibliothek	3
5.1	Bestand	3
5.1.2	Bestandserhaltung	3
5.1.3	Bestandserschließung	3
5.2	Benutzung	4
5.2.1	Besucher.....	4
5.2.2	Ausleihe	4
5.2.3	Fernleihe	4
5.3	Öffentlichkeitsarbeit	4
5.4	Ausblick auf Projekte in 2012	5
6	Archivische Dienstbibliothek	5
7	Dokumentationsstelle	5
8	Museale Sammlung.....	5
9	Öffentlichkeitsarbeit	6
9.1	Ausstellungen und Führungen zum Jubiläumsjahr „200 Jahre Friedrichshafen“	6
9.2	Projekte und Veröffentlichungen.....	6
9.2.1	Arbeitskreis Stadtgeschichte.....	6
9.2.2	Jahrbuch	6
9.2.3	Schriftenreihe des Stadtarchivs und weitere Publikationen	6
10.	Haushaltszahlen: Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek.....	7

1 Personal

1.1 Mitarbeiter

Für das Sekretariat befindet sich ab 10.01.2011 Frau Sofia Licata in Elternzeit; sie wurde zwischenzeitlich vertreten von Frau Andrea Lenz (01.02.-30.06.2011) bzw. wird das Sekretariat nun seit dem 01.09.2011 von Frau Miriam Sturm in Vertretung betreut. Zum 30.06.2011 verließ Dipl.-Bibliothekarin Claudia Entrup das Stadtarchiv nach fast vier Jahren Tätigkeit in der Bodenseebibliothek. Mit Frau Ulrike Siegmund konnte ab dem 01.11.2011 eine Nachfolgerin als Bibliothekarin gefunden werden.

1.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter

Vier ehrenamtliche Mitarbeiter sind für das Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek tätig: Eberhard Hornikel (seit 19.09.1994), Dieter Messerschmid (seit 2004), Eberhard Baier (seit 2008) und Dora Reischl (seit 2009).

1.3 Ausbildung und Praktikum

Mit einem Universitäts-Praktika (ab dem 10.10.2011), einem Berufseinstiegs-Praktikum mit dem Berufsförderungswerk Würzburg (ab dem 20.06.2011), zwei schulbegleitenden Praktika (22.08.-02.09.2011; 02.-04.11.2011) und einem studiumsrelevanten Praktikum (08.-31.08.2011) informierten sich fünf Praktikantinnen über die Berufsbilder Archiv-, Bibliotheks-, Dokumentations- und Museumswesen.

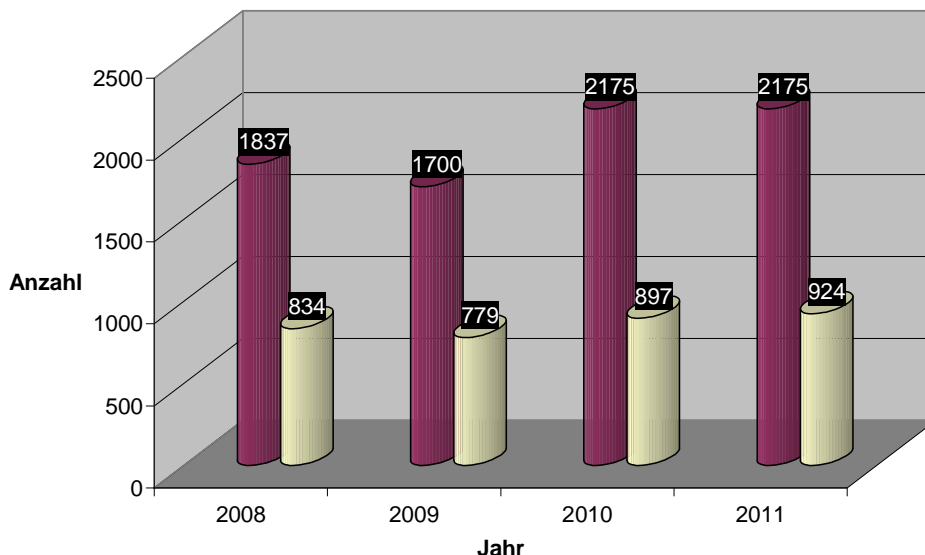
2 Räume und Einrichtung

Belegung der Stockwerke und -flügel im Max-Grünbeck-Haus und Ausblick auf 2012:

3. OG	Suisse International School (SIS)
2. OG	Nordflügel: Nutzung durch Pestalozzi-Schule bis Schuljahr-Ende 2011; danach Umbau und Nutzung durch SIS und Stadtarchiv
2. OG	Südflügel: Vortragsraum wird ab Juli 2012 von SIS (Mensa) genutzt
1. OG	Stadtarchiv: Archiv-Magazin (Südflügel): hälftig fertig gestellt in 2011
EG	Ausstellungsraum (Nordflügel) in 2011 fertig gestellt

3 Besucherstatistik

Besucherstatistik Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek 2008-2011



Mit 2.175 Kunden im Berichtsjahr wurde die Anzahl der Benutzungen im Vergleich zum Vorjahr genau eingehalten, was einem Durchschnitt von 8,7 Personen / Tag entspricht.

4 Archivbestände

4.1 Schriftgutübernahmen aus der Stadtverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden aufgrund der gedrängten Platzverhältnisse im Archivmagazin geplante Abgaben aus der Stadtverwaltung – mit Ausnahme Stadtplanungs- und Stadtbauamt – auf die Zeit nach dem Magazin-Umbau verschoben.

4.2 Sammlungsbestände

Es konnten kleinere Sammlungsbestände übernommen werden, darunter durch Ankauf ein Teilnachlass des katholischen Publizisten Joseph Eberle aus Ailingen (Akten und Fotos) sowie der politische Vorlass von MdL Norbert Zeller.

4.3 Erschließungsarbeiten; Konservierung und Restaurierung

Für den Umzug standen Ordnungsarbeiten im Vordergrund. Es wurden Inventarisierungs- und Verzeichnungsrückstände (darunter auch der Nachlass des Alt-Oberbürgermeisters Max Grünbeck), v. a. durch Unterstützung von Praktikanten, aufgeholt. Die Archivalien und fast alle Sammlungsbestände befanden sich palettiert im Archivmagazin. Die Zugänglichkeit war bis zum Einbau von Rollregalen erheblich erschwert.

5 Bodenseebibliothek

5.1 Bestand

5.1.1 Erwerbung

Neben dem Erwerb von Neuerscheinungen und aktueller Literatur erfolgt die Ergänzung des Bestands durch den Kauf von antiquarischen Titeln, darunter drei Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Darüber hinaus erhält die Bodenseebibliothek regelmäßig Publikationen von ihren Tauschpartnern. Auch von Privatpersonen gehen Angebote ein, der Bodenseebibliothek dem Sammlungsprofil entsprechende Literatur zu überlassen. Für die Erwerbung von Medien wurden Mittel in Höhe von 10.358,07 Euro in Anspruch genommen. Der Bestand wuchs von 37.632 Medieneinheiten auf 38.072; das ist ein Zugang von 440 Medieneinheiten im Jahr 2011.

5.1.2 Bestandserhaltung

Für die Bindung von Periodika und die Restaurierung älterer, vom Zerfall bedrohten Büchern wurden Mittel in Höhe von 1.707,89 Euro verwendet. Es wurden vorwiegend Bücher restauriert, die durch beschädigte Einbände, brüchiges Papier, loser Bindung oder rostanfällige Metallklammerungen gefährdet waren. Die Binde- und Restaurierungsarbeiten wurden vom Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung mit 1.500 Euro bezuschusst.

5.1.3 Bestandserschließung

An der Systematisierung des Bestands wird intensiv gearbeitet. Die für die Neu- bzw. Umetikettierung erforderliche Klassifikation ist weitgehend abgeschlossen. Die eingesetzten Etiketten dürfen keine schädigenden Wirkstoffe wie Weichmacher, holzhaltige Papiere usw. enthalten. Für diese Anforderung aus dem Bereich wissenschaftlicher Bibliotheken und Archive werden geeignete Spezialprodukte auf dem Markt recherchiert.

5.2 Benutzung

Die Bodenseebibliothek wird vorwiegend von wissenschaftlich arbeitenden Nutzern besucht. Dabei werden insbesondere Informationen zu Geschichte und Kultur eingesehen und angefordert. Auch Lehrer, Studierende und Schulklassen gehören zu diesem Nutzerkreis. Der Reiz des vielschichtigen Bestandes zeigt sich auch in der Nutzung der populärwissenschaftlichen (beispielsweise Reiseführer) und der belletristischen Literatur. Die Nutzer kommen in der Regel aus Friedrichshafen und der näheren Umgebung, aber auch aus den an den Bodensee angrenzenden Kantonen der Schweiz und aus Vorarlberg. Die Altersstruktur des Benutzerkreises ist weit gefächert und umfasst alle Gruppen beginnend bei den 11-20-Jährigen bis hin zu den 81-90-Jährigen.

5.2.1 Besucher

Die Besucher- und Ausleihzahlen für das Berichtsjahr liegen deutlich über den Werten der vergangenen Jahre. Hier macht sich das Stadtjubiläum 2011 bemerkbar, in dessen Rahmen viele Publikationen zur Stadtgeschichte wie auch schon im Jahr 2010 nachgefragt wurden. Die Zahl der Besucher vor Ort belief sich auf 924 und fiel damit etwas größer aus als im Vorjahr (2010: 897).

5.2.2 Ausleihe

Insgesamt wurden 1084 Medieneinheiten entliehen. Die Zahl der Ausleihen ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr zwar gesunken, aber übertrifft die Ausleihen aus 2009. (2010: 1285 Ausleihen; 2009: 847 Ausleihen). Die Zahl der aktiven Nutzer, also derer, die im Berichtsjahr mindestens einmal etwas entliehen haben, liegt bei 179. Dieser deutliche Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr (2010: 143) rührt zum großen Teil durch die Schüler her. Im Jahr 2011 sind 85 Personen als neue Nutzer hinzugekommen; etwas weniger als 2010 (90), aber doch mehr als in den Jahren zuvor.

5.2.3 Fernleihe

Die Durchführung einer aktiven (gebenden) Fernleihe kommt der Ausleihe an Benutzer anderer Bibliotheken in ganz Deutschland und selten auch im Ausland gleich. Im Berichtsjahr wurden von 171 Fernleihbestellungen 148 Fernleihen positiv erledigt. Da die Bodenseebibliothek sich während der viermonatigen Vakanz der Bibliotheksstelle von der aktiven Fernleihe abgemeldet hatte, lassen sich die absoluten Fernleihzahlen nicht direkt mit dem Vorjahr (2010: 221) vergleichen. Umgerechnet auf die relative Kennzahl Fernleihe / Monat ergibt sich folgendes Bild: In 2011 wurden durchschnittlich pro Monat 18,4 aktive Fernleihen positiv bearbeitet, in 2010 waren es 23 aktive Fernleihen.

5.2.4 Fachauskünfte und Recherchen

Als wissenschaftliche Spezialbibliothek bietet die Bodenseebibliothek den Service von Fachrecherchen im eigenen Bestand an. Im Jahr wurden für Benutzer 329 Fachrecherchen zu individuellen Fragestellungen durchgeführt. Darüber hinaus ist der Bestand der Bodenseebibliothek hilfreich für Recherchen, die für Belange des Stadtarchivs durchgeführt werden.

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

- *Mitarbeit bei Projekten des Stadtarchivs*

Anlässlich der 200-Jahr-Feier der Stadt Mitwirkung bei der Ausstellung „Der Weg in die Moderne 1810-1910: 200 Jahre Ulm, Leutkirch, Ravensburg und Friedrichshafen in Württemberg“, die vom 11.03.-13.05.2011 in der Kreissparkasse gezeigt wurde.

Im Rahmen der Schwabenkinder-Tage wurde in der Bodenseebibliothek am 25.05.2011 das TV-Drama „Schwabenkinder“ in Kooperation mit dem Filmclub „Der besondere Film Friedrichshafen e.V.“ gezeigt.

- *Kooperationen - Bodenseegesichtsverein*

Für die „Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung“ lieferte die Bodenseebibliothek zwölf Kurztexte mit Inhaltsangaben für einschlägige Publikationen zum Bodenseeraum.

- *Schulklassen, Führungen*

Das Interesse für die Bodenseebibliothek, ihren Bestand und ihr Wirken besteht sowohl für Schulklassen als auch für Fachkollegen fort. So sind thematische Angebote zum Thema „200 Jahre Friedrichshafen“ (napoleonische Zeit und Nationalsozialismus) mit Realschul-Klassen durchgeführt worden.

5.4 Ausblick auf Projekte in 2012

Die Schwerpunkte in der zukünftigen Arbeit liegen in folgenden Bereichen:

- 2012 steht die Renovierung der Bodenseebibliothek an. Von April bis zum Winter 2012 zieht der Bibliotheksbestand übergangsweise in andere Räumlichkeiten um. Der Bibliotheksbetrieb wird mit eingeschränkten Öffnungszeiten provisorisch weiter geführt.
- Systematisierung und Etikettierung der Medien und die daraus folgende fachsystematische Aufstellung des Bestands
- Reorganisation der Aufstellung der Zeitschriftenbände. Das derzeitige Ordnungsprinzip (Kombination von Ordnungswörtern und Geographie) ist im Laufe der anwachsenden Bestände unübersichtlich geworden. Geplant ist die numerische Aufstellung nach Signaturen.
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit: Denkbar sind Lesungen, wissenschaftliche Vorträge, Kooperationen mit anderen Bibliotheken und Projekten zur Regionalgeschichte sowie zielgruppenorientierte Informationskampagnen.
- Mitwirkung bei Projekten des Vereins Bibliotheken der Regio Bodensee

6 Archivische Dienstbibliothek

Die Archivbibliothek zog provisorisch in das fertig gestellte Magazin um und wird sukzessive systematisch aufgestellt. Die Präsenzbibliothek dient den Kunden vor Ort als wichtiges archivistisches und geschichtswissenschaftliches Hilfsmittel.

7 Dokumentationsstelle

Die Dokumentation verteilt sich seit dem Berichtsjahr aufgrund der Enge und der fehlenden Räumlichkeit auf mehrere Standorte. Durch die Verzeichnung ist jedoch eine Nutzung gewährleistet.

8 Museale Sammlung

Für den Umzug im nächsten Jahr fielen hier vielfältige Arbeiten an: Klassifikations-, Ordnungs-, Identifizierungs- und Verpackungsarbeiten sowie nachgehende Verzeichnungen. Bauliche Umsetzung des Konzepts ‚Musealer Ausstellungsraum‘ im Erdgeschoss.

9 Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Ausstellungen und Führungen zum Jubiläumsjahr „200 Jahre Friedrichshafen“

- Ausstellung „200 Jahre Friedrichshafen“: Kooperation mit HPA-RuG und Häfler Unternehmen im Januar 2011.
- Ausstellung „Der Weg in die Moderne“ (11.03. bis 13.05.2011) in der Sparkasse Bodensee: Kooperations-Ausstellung über das Zeitalter der Moderne (1810-1910) mit den Archiven der Städte Leutkirch, Ravensburg und Ulm. Zwölf Führungen mit über 150 Personen; musikalische Begleitveranstaltung zum ‚politischen 19. Jahrhundert‘ mit Wolfgang Frommlet und Bernhard Bitterwolf am 25.03.2011.
- Ausstellung und Projekt „Schwabenkindertage“ am 13/14.05.2011: Im Rahmen des Interreg-Projekts „Der Weg der Schwabenkinder“ präsentierte das Stadtarchiv in der Salzgasse zwei Stelltafeln zu den Themen Ankunft und Verdingung der Schwabenkinder.
- Tag des offenen Denkmals am 11.09.2011: „Die Häfen im Hafen“, Spaziergänge am Seeufer zur Geschichte der Häfen, der 1848-er Revolution und der Häfler Architektur
- Jahreshauptversammlung des Bodenseegesichtsvereins am 09.10.2011, u. a. mit den Themen „Friedrichshafen und das Haus Württemberg“ und „Die Häfen in Friedrichshafen seit 1811“.

9.2 Projekte und Veröffentlichungen

9.2.1 Arbeitskreis Stadtgeschichte

- Online-Publikation Friedrichshafener Stadtchronik: Sammlung, Dokumentation und Aufbereitung zentraler Daten der Stadtgeschichte von 1811 bis heute.
- Aufbereitung von Bild- und Textdateien des Geschichtspfads anlässlich des Sponsoringvertrags zum Projekt „Geschichtspfad“ zwischen der Stadt Friedrichshafen und der Schwäbischen Zeitung. Enthüllung der ersten beiden von rund 120 Tafeln zur Stadtgeschichte am 09.11.2011: „Buchhorner Brunnen“ und „Polizeipräsidium“. Sukzessive Austausch und Neuaufrstellung von 90 Geschichtstafeln.

9.2.2 Jahrbuch

Das Erscheinen des Friedrichshafener Jahrbuchs 2011 wurde aus terminlichen und organisatorischen Gründen ins Jahr 2012 verlegt. (Dazu mehr in der Präsentation.)

9.2.3 Schriftenreihe des Stadtarchivs und weitere Publikationen

- Wöchentliche Beiträge in der Schwäbischen Zeitung zu 200 Jahre Friedrichshafen, die in die Publikation „52 Stadtgeschichten“ eingehen werden.
- Publikation der Ausstellungs-Begleitbroschüre von Uwe Schmidt, Der Weg in die Moderne, hg. vom Haus der Stadtgeschichte / Stadtarchiv, Ulm 2010. (ISBN 978-37995-0854-4)

10. Haushaltszahlen: Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek

Im Doppelhaushalt 2011/12 werden für Stadtarchiv und Bodenseebibliothek folgende Finanzpositionen bewirtschaftet:

<u>Stadtarchiv</u>	<i>Rechnung 2009</i>	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2011</i>
Einnahmen	9.805,21 €	5.211,85 €	15.811,00 €
Ausgaben	386.671,98 €	369.730,89 €	356.122,53 €
Zuschussbedarf	376.866,77 €	364.519,04 €	340.311,53 €

<u>Bodenseebibliothek</u>	<i>Rechnung 2009</i>	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2011</i>
Einnahmen	1.961,40 €	2.088,96 €	2.102,35 €
Ausgaben	88.868,29 €	103.199,43 €	94.277,63 €
Zuschussbedarf	86.906,89 €	101.110,47 €	92.175,28 €

Die wichtigsten Ausgaben im Überblick, Angaben in Euro

<u>Stadtarchiv</u>	Jahr 2011
Personalausgaben für hauptberufliches Personal	130.116,62 €
Gebäudeverwaltung	83.784,22 €
Jahrbuch	34.700,25 €
Ergänzung und Unterhaltung von Sammlungen	9.097,14 €
Projekt „Schwabenkinder“	4.925,69 €

<u>Bodenseebibliothek</u>	Jahr 2011
Personalausgaben für hauptberufliches Personal	22.677,52 €
Bucheinkauf	10.358,07 €
Gebäudeverwaltung	36.097,31 €
Buchpflege	1.408,96 €